

Energiesparmeister 2015 – Das beste Klimaschutzprojekt

Hamburg

Grundschule Brehmweg

Schultyp: Grundschule

Teilnehmer: 275 (5-60 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit Oktober 2012 - voraussichtlich 2019

- Themen Klima & Energie fest in Lehrplan integriert
- Allrounder: Müll- und Stromdetektive, Mobilität, Heizung, Beleuchtung
- Restmüllmenge konnte innerhalb von 6 Monaten halbiert werden

Wer hatte die Projektidee?

Unsere Schulleiterin Andrea Seifert.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Unsere Schule hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den CO₂-Ausstoß um 2 % zu verringern. Damit sind wir in Hamburg Klimaschule geworden und haben somit die Berechtigung erworben, die Bezeichnung „Klimaschule“ für zunächst 2 Jahre zu führen. Um unser Ziel zu erreichen wollen wir das Bewusstsein der gesamten Schulgemeinschaft schärfen und haben uns für die einzelnen Jahre verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Im Schuljahr 2012/2013 haben wir unsere Müllmenge deutlich reduziert, im Schuljahr 2013/2014 sparten wir zusätzlich deutlich mehr Energie ein und in diesem Schuljahr (2014/2015) liegt unser Schwerpunkt auf der Reduktion der Heizkosten unter Beibehaltung unserer Ziele aus den vergangenen zwei Schuljahren.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

In den letzten Jahren haben wir sukzessive Grundlagen geschaffen, um an unserer Schule Ressourcen, Energie und Müll einzusparen und die Schüler für den Klimaschutz zu sensibilisieren:

- Wir haben Mülldetektive ausgebildet, die in allen Klassen dafür sorgen, dass der Müll richtig getrennt wird. Die Mülltrennung selbst besprechen und üben die SchülerInnen im Unterricht und im Klassenrat.
- Neben jeder Mülleimer-Gruppe hängt ein laminiertes Schild, das auch Erwachsene anspricht und beschreibt, was wo hinein gehört, da am Nachmittag viele Personen in der Schule zu tun haben
- Stromdetektive sorgen dafür, dass beim Verlassen der Klassenräume Licht und elektrische Geräte ausgeschaltet werden und messen (in Klasse 3 & 4) mit Stromverbrauchszählern den Verbrauch einzelner Geräte. Ziel: mittel- bis langfristig sollen defekte Geräte durch energieeffiziente Geräte ausgetauscht werden.
- Teilnahme am Hamburger Fifty/Fifty Programm; demnächst steht die erste Abrechnung an.
- Ein Display im Schulflur zeigt anschaulich die Erträge unserer Photovoltaikanlage.
- Projektwochen: „Zu Fuß zur Schule Woche“ mit Erhebung, wer wie zur Schule kommt, Energiesparquiz, Klima-Projektwoche (Bau von Solarfahrzeugen, Klima-Theaterstück, Papierverbrauchsstudie, Erkundung Zusammenhang Klima und Ernährung)
- Schulinterne Fortbildung zum Thema „Klimaschutz an der Schule Brehmweg“ wurde für alle LehrerInnen und HorterzieherInnen unter der Leitung des Klima-Teams durchgeführt und soll unsere Bemühungen noch effizienter machen.
- Einbau einer Steuerungs- und Regelungsanlage für unsere Heizung mit drei Heizkreisläufen sowie eigener Heizenergieablesung.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Am Projekt arbeiten: das Klimaschutzteam, die Schulleiterin, alle KollegInnen, Hausmeister, SchülerInnen, Eltern und die Reinigungskräfte. Mit unserem Klimaschutzplan haben sich außerdem die Klassenkonferenzen, Kinderkonferenz der gesamten Schule, die Lehrerkonferenz und die Schulkonferenz beschäftigt und den Plan beschlossen. Unterstützung in der Planungsphase bekamen wir vom Lehrerinstitut Hamburg.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

- Reduktion der Restmüllmenge um 50% in 6 Monaten
- Durchführung regelmäßiger Klimafrühstücke in Schule und Hort
- Aufnahme des Themas Klimaschutz und Energieeinsparung in das Schulcurriculum: Strom und erneuerbare Energien sind jetzt Pflichtthemen in den vierten Klassen
- Erstellung von Empfehlungslisten für Eltern für den Kauf von umweltfreundlichen Stiften, Heften und anderer Schulmaterialien
- Reduzierung der Anzahl der LED-Fluter für die Außenbeleuchtung von sechs auf vier
- Optimierung unserer zwei Heizkreisläufe, indem die Heiztemperatur auf die Zeit der Raumnutzung abgestimmt wurde
- Erstellung eines Leitfadens für den Hausmeister mit einer „To-do-Liste“ für Klimaschutzmaßnahmen und Maßnahmen für Energieeinsparung
- Einbau eines eigenen Stromzählers, Anschaffung von 14 Luftgüte-Messgeräten
- Einbau von Kippschaltern im Bürotrakt, an den PC´s, CD-Playern und an den Smart-Boards in den Klassenräumen, die ein schnelles Ausschalten der Geräte ermöglichen
- Stoßlüftung statt Dauerlüftung
- Rückmeldung der Eltern über positive Verhaltensänderungen zur Energieeinsparung auch zu Hause

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

- Die Projektleitung: mehr als 30 Stunden Fortbildung, Lehrerkollegium: etwa 3 Stunden Fortbildung
- Arbeit am Klimaschutzplan: über 60 Stunden Zeitaufwand
- Finanzieller Aufwand: etwa 500 € für eine Klimakiste vom Finken-Verlag und 250 € pädagogisches Material zum Thema Klimaschutz für jede Klasse
- Einbau eines eigenen Stromzählers mit Fremd- und Eigenmitteln (ca. 1000 Euro von der Schule und ca. 5000 Euro von Schulbau Hamburg)
- Einbau einer Steuerungs- und Regelungsanlage für unsere Heizung sowie eigener Heizenergieablesung mit Fremd- und Eigenmitteln (ca. 1000 Euro von der Schule, 5000 Euro vom Klimareferat der Lehrerinstituts Hamburg und ca. 2500 bis 3000 Euro von Schulbau Hamburg)
- Einwerbung von 4343,60 € Klima-Sondermitteln (für Luftgüte-Messgeräte, Energie-Steckdosenleisten, Energiespar-Timer-Steckdosen für Smart-Boards und für Strom-Forscher-Box)

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Für uns ist es außergewöhnlich und das erste Mal, dass wir mit einem Projekt alle Kinder und Erwachsenen erreichen – auch die Horterzieher und die Eltern. Die Arbeit an der Umsetzung des Klimaplan hat unser Gemeinschaftsgefühl deutlich gestärkt. Besonders an unserem Klimaplan ist, dass wir den ersten drei Jahren jeweils einen großen Handlungsschwerpunkt zugeordnet haben. Zusätzlich arbeiten wir in allen sieben Jahren an weiteren Handlungsfeldern, wie Mobilität, Beschaffung (Anschaffung von Verbrauchsmaterial mit einer positiven Ökobilanz) und Ernährung.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Unser Klimaplan ist auf der Homepage unserer Schule veröffentlicht und an einem großen Schaubild an der Schulfassadenwand sichtbar gemacht. Außerdem schmücken selbstgestaltete Plakate die ganze Schule und ein Film über uns als Klimaschule steht öffentlich auf Youtube. Auf unserer Schulhomepage informiert ein Klimaticker über alle neuen Aktivitäten und es wurde auch schon in der Presse über uns berichtet.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Wir werden in den nächsten Jahren daran arbeiten, in allen Handlungsfeldern (Abfall, Strom, Wärme, Mobilität, Beschaffung und Ernährung) noch energieeffizienter zu werden.

Bilder

